

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **53 (1938)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

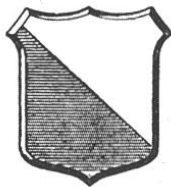
<http://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 3.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats



EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. Pflanzenschutz. — 2. Lehrerverzeichnis des Kantons Zürich. — 3. Turn- und Schwimmlehre. — 4. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 5. Verschiedenes. — 6. Neuere Literatur. — 7. Inserate.

Beilagen: Flugblatt der Natur- und Heimatschutzkommission (Nur für die Lehrer der Volksschule). — Geschäftsbericht der Erziehungsdirektion für das Jahr 1937 (Nur für Abonnenten).

Pflanzenschutz.

Wir machen auf folgende Bestimmungen der kantonalen Verordnung betreffend Pflanzenschutz vom 29. Januar 1921 aufmerksam:

§ 1. Das Einsammeln, Feilbieten und Versenden, der Kauf und Verkauf der nachstehend genannten wildwachsenden Pflanzen mit oder ohne Wurzeln ist untersagt:

- Die Alpenrosen (*Rhododendron ferrugineum* und *hirsutum*),
- die Aurikel (*Primula Auricula*),
- das doldige Winterlieb (*Chimophila umbellata*),
- der gelbe Enzian (*Gentiana lutea*),
- der stengellose blaue, großblumige Enzian (*Gentiana Clusii* und *G. Kochiana*),
- die Feuerlilie (*Lilium bulbiferum*),
- der Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*),
- die Insektenorchis (*Ophrys*-Arten),
- das Männertreu oder Bränderli (*Nigritella nigra*),
- die Seerosen (*Nymphaea alba* und *Nuphar luteum* und *pumilum*),
- der Sonnentau (*Drosera rotundifolia*, *anglica* und *intermedia*),

der Türkenbund (*Lilium Martagon*).

Ferner ist das Feilbieten und der Verkauf folgender wildgewachsener Pflanzen verboten:

Edelweiß, Alpenaster, Cyclamen.

§ 2. Das massenhafte Pflücken von Blumen, Baumblüten und Zweigen, wodurch der Bestand der betreffenden Pflanzenarten gefährdet oder das Landschaftsbild gestört wird, ist verboten.

§ 3. Ferner ist verboten das Abreißen und Abschneiden in Mengen, sowie das Feilbieten, der Kauf und Verkauf von Zweigen von Kätzchenblütlern: Weiden, Erlen, Hasel, Aspen und Birken. Ausgenommen von diesem Verbote ist das Abschneiden von Zweigen an Bäumen und Sträuchern, die infolge forstlicher oder anderer behördlicher Anordnungen gefällt wurden.

* * *

Die Lehrerschaft wird eingeladen, ihren Schülern diese Bestimmungen zur Kenntnis zu bringen und auf Exkursionen und Schulspaziergängen die Kinder zur Schonung des Pflanzenbestandes anzuhalten. Die kantonale Natur- und Heimatschutzkommission hat einen Aufruf erlassen, worin sie auf zwei besonders gefährdete Pflanzenarten, Frauenschuh und Türkenbund, hinweist und zu ihrer Schonung auffordert. Dieser Aufruf wird den Lehrern der Volksschule durch das Amtliche Schulblatt zugestellt mit der Bitte, ihren Schülern von seinem Inhalt Kenntnis zu geben. Es ist auch sehr erwünscht, daß in dieser Zeit die Kinder auf die Bedeutung der Vogelwelt aufmerksam gemacht werden. Die Leiter von Exkursionen und Schulausflügen werden ersucht, während der Nistzeit der Bodenbrüter die Wälder mit Vorsicht zu betreten.

Zürich, den 21. Mai 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Lehrerverzeichnis des Kantons Zürich.

Die Behörden und die Lehrerschaft werden darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Jahr die Herausgabe eines Verzeichnisses der Lehrerschaft der Volksschulen, Mittelschulen,

Universität und der Blinden- und Taubstummenanstalt des Kantons Zürich sowie der höheren Schulen der Städte Zürich und Winterthur unterbleibt.

Zürich, den 20. Mai 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Turn- und Schwimmlehrkurse.

Der Schweizerische Turnlehrerverein veranstaltet im Auftrage des Schweiz. Militärdepartementes im Sprachgebiet der deutschen Schweiz im Sommer und Herbst 1938 folgende Kurse:

A. Lehrkurse für das Knabenturnen:

I. Allgemeines Knabenturnen inkl. Schwimmen, II./III. Stufe.

1. In **B a d e n**, vom 1. bis 13. August.

Der Kurs berücksichtigt vorab den Stoff für die III. Stufe. Er stellt an die Teilnehmer erhebliche Anforderungen. Ein gutes Training ist erforderlich.

II. Für Lehrer und Lehrerinnen an Schulorten ohne Turnlokal.

2. In **H e r g i s w i l**, vom 8. bis 13. August.
3. In **K r e u z l i n g e n**, vom 8. bis 13. August.

III. Für Schwimmen, volkstümliche Übungen und Spiele.

Die Schwimmlektionen werden unter voller Rücksichtnahme auf die Witterung angesetzt.

4. II./III. Stufe in **R o g g w i l** (Bern), vom 8. bis 13. August.
5. II./III. Stufe in **T e u f e n**, vom 25. bis 31. Juli.
6. **Fortbildungskurs** vom 25. und 30. Juli in **B i e l**.

B. Lehrkurse für das Mädchenturnen.

I. Allgemeines Mädchenturnen.

7. I./II. Stufe für Lehrerinnen des Oberwallis vom 12. bis 15. Oktober in **B r i g**.
8. I./II. Stufe für Lehrer und Lehrerinnen mit ganz einfachen Turnverhältnissen vom 1. bis 6. August in **T h a l w i l**.
9. I./II. Stufe für Lehrerinnen, vorab aus der Innerschweiz, zur Einführung in das Mädchenturnen, vom 8. bis 13. August. Kursort wird später bestimmt.

10. II. Stufe in **L a n g e n t h a l**, vom 25. Juli bis 6. August.
11. II. Stufe in **K ü s n a c h t** (Zürich), vom 1. bis 13. August.
12. II./III. Stufe in **B r u g g**, vom 25. Juli bis 6. August.
13. III. Stufe für Lehrerinnen und Lehrschwestern, die auf der III. und IV. Stufe unterrichten, in **L u z e r n**, vom 25. Juli bis 6. August.

II. Kurse für Lehrpersonen an gemischten Klassen.

Siehe Knabenturnen, Kurse 2 und 3, ferner Mädchenturnen, Kurs 8.

III. Kurs für Schwimmen, volkstümliche Übungen und Spiele.

Siehe Kurse 4 bis 6, Knabenturnen.

Bemerkungen zu allen Kursen.

Zur Teilnahme an obigen Kursen sind nur patentierte Lehrer und Lehrerinnen berechtigt. Wer sich zu einem Kurse anmeldet, ist verpflichtet, den Kurs zu besuchen oder sich 14 Tage vor Kursbeginn abzumelden. Bei zu großer Nachfrage entscheiden das Alter, die Schulstufe und die schon besuchten Kurse.

Als Entschädigungen werden ausgerichtet: Taggeld von Fr. 4.80, Nachtgeld, wenn die Heimreise die Kursarbeit stark beeinträchtigen würde, Fr. 3.20 und die wirklichen Reiseauslagen III. Klasse auf der kürzesten Strecke. Bei Parallelkursen gilt ohne jede Ausnahme der nächstgelegene Kursort, auch dann, wenn die Mehrkosten vom Teilnehmer getragen würden.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Name, Vorname, Beruf, Jahrgang, Schulort, Schulklasse und Alter der Schüler, Jahr und Art der bisher besuchten Kurse, genaue Adresse. Anmeldungen, die diese Angaben nicht enthalten, werden erst in allerletzter Linie berücksichtigt. Es werden keine besonderen Anmeldeformulare abgegeben.

Die Anmeldungen sind für alle Kurse bis allerspätestens 25. Juni an **P. J e k e r**, Turnlehrer, Solothurn, zu richten.

Der Kanton Zürich richtet an die im staatlichen Schuldienste stehenden Lehrkräfte, die an den subventionsberechtigten Kursen teilnehmen, Beiträge aus nach Maßgabe der

Zahl der Bewerber und des zur Verfügung stehenden Kredites. Gesuche um eine staatliche Subvention sind bis spätestens 25. Juni an die Erziehungsdirektion zu richten. Später eingehende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Zürich, den 22. Mai 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Arbeitsmaterial für den Mädchenhandarbeitsunterricht.

Nach § 12 der Verordnung vom 23. März 1929 zum Gesetz über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen und die Besoldungen der Lehrer vom 2. Februar 1919 erhalten die Gemeinden Staatsbeiträge an das Material zu Lehrgegenständen, sogenannten Übungstücken, an denen die Schülerinnen mit Handgriffen und Fertigkeiten erstmals vertraut gemacht werden.

Gemäß dieser Bestimmung wird auf den Antrag der kantonalen Arbeitsschulinspektorin das Material für folgende Lehrgegenstände als staatsbeitragsberechtigigt erklärt:

- | | |
|-----------|--|
| 3. Klasse | Papierarbeiten
Umnähen einer Stoffkante
Waschlappen
Beutel oder Waschhandschuh |
| 4. Klasse | Übungen im Gestalten (Papier und Gaze)
Strickübungen
Webübungen
Nähübungen an Etamine
Arbeitstasche |
| 5. Klasse | Mädchenhemd als erste feine Näharbeit
Deckchen oder Nadelbuch oder Nadelkissen in
Kreuzstich
Scherentäschchen |

- Übungen im Gestalten (Papier und Gaze)
 Übungen im Musterstricken
6. Klasse Schürze
 Maschenstichsocken
 Übungen im Abformen (Papier und Gaze)
 Flickübungen an gemustertem Stoff
7. Klasse Küchenschürze als erste Maschinenarbeit
 und Wiefelübungen
- I. Sek.-Kl. Stopfen an Strickflächen
 Übungen im Abformen und Musterzeichnen
 (Papier und Gaze)
8. Klasse Übungen im Abformen und Musterzeichnen
 und (Papier und Gaze)
- II. Sek.-Kl. Übungen im Abformen und Musterzeichnen
 (Papier und Gaze)
- III. Sek.-Kl. Übungen im Sticken (Leinwand)

Zürich, den 13. Mai 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel (Berichtigung).

In der Mainummer des Amtlichen Schulblattes wurde unter den Verhandlungsgegenständen der Schulkapitel als Vortragsthema genannt: „Neuere Probleme der Schweizergeschichte“.

Diese Angabe ist zu berichtigen; das Thema lautet: „Probleme des schweizergeschichtlichen Unterrichts“.

Zürich, den 25. Mai 1938.

Die Erziehungsdirektion.

Kapitelsbibliotheken. Anschaffungen. Der Erziehungsrat, auf den Antrag des Synodalvorstandes und der Konferenz der Kapitelspräsidenten, beschließt:

Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung empfohlen:

Aubry, O., Kaiserin Eugenie. E. Rentsch, Erlenbach. 1937.	Fr. 11.—
Aubry, O., St. Helena. E. Rentsch, Erlenbach. 1936. Zwei Bände	je 9.50
Bebie, E., Bewegungsprinzip. Rotapfelverlag, Erlenbach. 1937.	4.—
Berger, O., Gefaßte Quellen (Neue Aufsätze). H. R. Sauerländer & Co., Aarau. 1937.	2.80
Binder, G., Zur Kulturgeschichte des Zürichsees. E. Rentsch, Erlenbach. 1937.	14.50
Bühler, Ch., Kind und Familie. G. Fischer, Jena. 1937	11.75
Burckhardt, C., Richelieu und das europäische Staatensystem. G. D. W. Callwey, München. 1935.	14.85
Busonis Briefe an seine Frau. Rotapfelverlag, Erlenbach. 1935.	7.—
Castelmur, A. von, Der Alte Schweizerbund. E. Rentsch, Erlenbach. 1937.	9.50
Cisek, O., Der Strom ohne Ende. S. Fischer, Berlin. 1937.	11.75
Curie, E., Madame Curie. Bermann-Fischer, Wien. 1937.	11.70
Drach, E., Grundlagen der deutschen Satzlehre. M. Diesterweg, Frankfurt. 1937.	3.95
Dunbar, G., Geschichte Indiens von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart. R. Oldenbourg, München. 1937.	14.20
Dyhrenfurth, G., Der Dämon Himalaya. Schwabe & Co., Basel. 1937.	10.—
Eschmann, E., Der schöne Kanton Zürich. Rascher & Co., Zürich. 1937.	7.50
Früh, J., Geographie der Schweiz. Fehrsche Buchhandlung, St. Gallen. 1938. Drei Bände, zusammen	94.—
Fux, A., Unseres Herrgotts verschiedene Lehensleute. Schweizerspiegelverlag, Zürich. 1937.	5.20
Gagliardi, E., Geschichte der Schweiz. Orell Füßli Zürich. 1938. Drei Bände.	80.—
Gfeller, S., Seminarzyt. A. Francke, Bern. 1937.	5.20

Hanselmann, H., Erziehungsberatung. Rotapfelverlag, Erlenbach. 1937.	5.50
Heer, G., Thomas Platter. Orell Füßli, Zürich. 1937	9.50
Hünerwadel, W., Allgemeine Geschichte vom Wiener Kongreß bis zum Weltkrieg. 1814—1914. H. R. Sauerländer & Co., Aarau. 1936. Band I und II.	je 9.—
Jahrbuch vom Zürichsee. Zürichsee-Zeitung, Stäfa. 1936.	7.25
Jeans, J., Die neuen Grundlagen der Naturerkenntnis. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. 1935.	12.30
Jedlika, G., Begegnungen (Künstlernovellen). Schwabe & Co., Basel. 1933.	7.50
Jung, C. G., Analytische Psychologie und Erziehung. Rascher & Co., Zürich. 1936.	5.—
Kläsi, J., Vom seelischen Kranksein. P. Haupt, Bern. 1937.	4.80
Klages, L., Handschrift und Charakter. J. A. Barth, Leipzig. 1936.	13.50
Lätt, A., Lebendiger Geschichtsunterricht. E. Rentsch, Erlenbach. 1936. Vier Teile	je 2.50
Löscher, H., Alles Getrennte findet sich wieder. R. Wunderlich, Tübingen. 1937.	11.20
Matthias, E., Natürliches Skilaufen. P. Haupt, Bern. 1936.	5.60
Mitchell, M., Vom Winde verweht. H. Goverts, Hamburg. 1937.	16.90
Müller, H. R., Confoederatio helvetica. Buomberger, Zürich. 1937.	72.—
Müller-Freienfels, R., Kindheit und Jugend. Quelle & Meier, Leipzig. 1937.	8.15
Nabholz, H., von Muralt, L., Feller, R., Dürr, E. und Bonjour, E., Geschichte der Schweiz. Schultheß & Co., Zürich. 1938. Zwei Bände	je 28.—
O'Donnell, Das große Delta. Bermann-Fischer, Wien 1937.	10.70
Roffler, Th., Schweizermaler. Huber & Co., Frauenfeld. 1937.	9.50

Sandoz, M., Old Jules. Atlantisverlag, Zürich. 1937.	9.60
Schmid, P., Philipp Emanuel Fellenberg. H. R. Sauerländer, Aarau. 1937.	6.—
Schmitt, C., Der Nadelwald als Lebensgemeinschaft. Quelle & Meier, Leipzig. 1936.	2.25
Schwyzer, J., Wanderungen im Zürichgau. J. Schwyzer, Zürich. 1937. Drei Bändchen, zusammen	7.50
Sutter, H., Jugend am Abgrund. Verlag „LIGA“, Zürich. 1937.	4.40
Storfer, A. J., Im Dickicht der Sprache. R. Passer, Wien. 1937.	ca. 11.05
Strickler, G., Verdienstvolle Männer vom Zürcher Oberland. G. Strickler, Wetzikon. 1937.	12.—
Schultheß, H., Kulturbilder aus Zürichs Vergangenheit. Schultheß & Co., Zürich. 1930 und 1935. Zwei Bände	je 8.—
Zollinger, E., Der Kanton Zürich. Orell Füßli, Zürich. 1936.	6.—

Preisaufrage. Der Erziehungsrat, auf den Antrag des Synodalvorstandes und der Konferenz der Kapitelspräsidenten, beschließt:

Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer wird für die Schuljahre 1938/39 und 1939/40 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisaufrage gestellt:

Geistige Landesverteidigung:

- a) Staatsbürgerliche Erziehung in der Volksschule;
- b) Staatsbürgerliche Erziehung im nachschulpflichtigen Alter.

Es soll den Bearbeitern freistehen, das ganze Thema oder nur eines der beiden Teilthemen zu behandeln.

Die Arbeit ist in einer von fremder Hand oder mit Schreibmaschine gefertigten Abschrift (wenn möglich im Doppel) einzureichen. Sie muß mit einem Denkspruch versehen sein und soll weder Name noch Wohnort des Verfassers tragen. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denk-

spruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens 30. April 1940 der Erziehungsdirektion, Zürich 1, einzureichen.

Obligatorische Lieder. Der Erziehungsrat, nach Anhörung der Synodalkommission zur Hebung des Volksgesanges, beschließt:

Als obligatorische Lieder, die im Schuljahr 1938/39 so einzuüben sind, daß sie auswendig gesungen werden können, werden neben der Landeshymne „Rufst du, mein Vaterland“ bestimmt:

a) Primarschule.

- Nr. 33 Erinnerung an die Heimat. — Righini.
 Nr. 37 Juhe, i bin e Schwyzer. — E. Walther.
 Nr. 56 Beim Sonnenaufgang. — F. Schubert.

b) Sekundarschule.

- Nr. 37 Abendlied. — F. Huber.
 Nr. 75 Vaterland. — Carey.
 Nr. 116 Alpenleben. — Laib.

Lehrmittel. Verkaufspreise. Das neue Lesebuch für die Klassen 7 und 8 der Primarschule wird mit Beginn des neuen Schuljahres abgegeben werden. Einige Lehrmittel erscheinen unverändert in einer Neuauflage.

Die Erziehungsdirektion, auf den Antrag der Kommission für den kantonalen Lehrmittelverlag, verfügt:

Die Preise der nachstehenden Lehrmittel werden festgesetzt wie folgt:

	Verkaufspreis Fr.
Rechenbuch, 5. Schuljahr, Schülerheft	0.90
Gesangbuch für das 4.—6. Schuljahr	2.20
Deutsche Grammatik für die Sekundarschule	2.20
Französischlehrmittel für die Sekundarschule	2.60
Naturkunde I, Botanik, für die Sekundarschule	2.20
Lesebuch für die 7. und 8. Klasse	2.30
Kontrollzettel	0.60 per Hundert

Primarschule. Neue Lehrstelle auf Beginn des Schuljahres 1938/39 in Langrüti-Wädenswil (prov.); Hedingen (Spezialklasse) definitiv.

Arbeitschule. Aufhebung der Arbeitschule Kyburg auf Schluß des Schuljahres 1937/38.

Bezirksschulpflege. Wahl von Hans Blattner, Oberingenieur, Zürich 6, und Dr. Albert Wick, Bezirksrichter, Zürich 6, in die Bezirksschulpflege Zürich.

Lehrerwahlen

mit Antritt auf 1. Mai 1938:

a) Primarlehrer.

Erlenbach: Fehr, Willy, von Zürich, Verweser.

Uster (Niederuster): Gräff, Willy, von Uitikon a. A., Lehrer in Bonstetten.

Uster (Oberuster): Muggli, Hans, von Goßau, Lehrer in Henggart.

Hittnau (Hasel): Meyer, Kurt, von Zürich, Verweser.

Hettlingen: Kummer, Hans, von Zürich, Verweser.

Turbenthal (Dorf): Eidenbenz, Hans, von Zürich, Verweser.

Turbenthal (Neubrunn): Baltensperger, Ruth, von Brütten und Bülach, Verweserin.

b) Sekundarlehrer.

Dietikon: Knus, Henri, von Winterthur, Verweser.

Wila: Schnauder, Otto, Dr., von Winterthur, Verweser.

Turbenthal: Wynistorf, Arthur, von Zürich und Seeberg (Bern), Verweser.

c) Arbeitslehrerinnen.

Zürich (Schulkreis Zürichberg): Gschwend, Hanna, Arbeitslehrerin in Hittnau.

Gut, Tina, Verweserin.

Gujer, Ruth, Arbeitslehrerin an der Freien Schule Zürich-Außersihl.

Ungricht, Lydia, Verweserin.

Uster: Pünter, Elsita, Verweserin.

Turbenthal (Schmidrüti): Egli, Berta, Verweserin.

d) Haushaltungslehrerinnen.

Schlieren: Wydler, Elsa, Verweserin.

Mettmenstetten: Rinderknecht, Mina, Verweserin.

Pfäffikon: Hecker, Margrit.

Abgang von Lehrkräften.

H i n s c h i e d e :

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
a) Primarlehrer.				
Marthalen	Spörri, Benjamin	1856	1875—1920	29. März 1938
b) Sekundarlehrer.				
Bülach	Keller, Jakob	1880	1906—1938	17. Febr. 1938
c) Arbeitslehrerin.				
Stäfa	Boller, Amalie	1857	1881—1916	26. April 1938

R ü c k t r i t t e auf 30. April 1938:

Arbeitslehrerinnen.

Schule	Name	im Schuldienst seit:
Zürich (Limmattal)	Wydler-Muggler, Hanna	1930
Dietlikon	Hänggi, Elisabeth	1936

Vikariate im Monat Mai.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. Mai	24	25	2	5	7	—	5	2	70
Neu errichtet wurden . . .	21	34	—	5	8	—	4	1	73
	45	59	2	10	15	—	9	3	143
Aufgehoben wurden	15	38	—	4	10	—	2	—	69
Total der Vikariate Ende Mai	30	21	2	6	5	—	7	3	74
K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub									

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Ernennung von Prof. Dr. Heinrich Zwicky, geboren 1891, von Mollis, Extraordinarius für Tierzucht und Rassenlehre, Beurteilungslehre des Pferdes und des

Rindes, Hygiene und Diätetik, zum ordentlichen Professor der Universität Zürich mit Antritt auf 16. April 1938.

Wahl von Titularprofessor Dr. Julius Suter, geboren 1882, von Grüningen, zum außerordentlichen Professor für systematische Psychologie an der phil. Fakultät I der Universität Zürich mit Amtsantritt am 16. Oktober 1938.

Hinschied von Prof. Dr. Max Tièche, geboren 1878, Privatdozent an der medizinischen Fakultät der Universität, am 13. April 1938.

Rücktritt von Dr. Joseph Gantner als Privatdozent an der phil. Fakultät I der Universität Zürich auf Schluß des Wintersemesters 1937/38, wegen seiner Wahl zum ordentlichen Professor an der Universität Basel.

Diplomprüfung für das höhere Lehramt. Jenny, Dr. Rudolf, geboren 1909, von Tschierschen, in Geographie.

Mittelschulen. Gymnasium Zürich. Rücktritt Prof. Dr. Arnold Zuberbühler aus Gesundheitsrücksichten auf 15. Oktober 1938.

Verschiedenes.

Stipendienrückerstattung. Von einer ehemaligen Schülerin des Technikums erhielt die Erziehungsdirektion Fr. 500 und von einem ehemaligen Schüler der Oberrealschule in Zürich Fr. 150 als Rückerstattung seinerzeit bezogener Stipendien. Die Schenkungen werden bestens verdankt und dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen, aus dem Stipendienunterstützungen in solchen Fällen ausgerichtet werden, in denen aus dem ordentlichen Stipendienkredit keine Unterstützung möglich ist.

Ferienkurse in dänischer Sprache und Kultur für Ausländer (Anfänger und Fortgeschrittene) in Kopenhagen, 1. bis 31. August 1938. Näheres durch „Ferienkursus“, Frederiksholms Kanal 26, Kopenhagen K.

Neuere Literatur.

Sechshundsechzigstes Jahrbuch des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer. Versammlung 1937 in Baden. Preis Fr. 5.—. Zu beziehen durch den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

- Das Schulkind außerhalb der Schule.** Bericht zu einer Umfrage der Schuldirektion der Stadt Bern und des Lehrervereins Bern Stadt. Von Hans Cornioley. 136 Seiten. Herausgegeben von der Schuldirektion der Stadt Bern.
- Algebra.** Leitfaden der Algebra. Dritter Teil. Mathematisches Unterrichtswerk für höhere Mittelschulen, herausgegeben vom Verein Schweiz. Mathematiklehrer. 173 Seiten. 8°. Preis in Halbleinen Fr. 3.60. Verlag Orell Füssli, Zürich.
- La Espana heroica.** Modernes Spanisch zur Auffrischung und Erweiterung Ihrer Kenntnisse. Preis RM. 1.50. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Bahnstraße 28/30, Berlin-Schönenberg.
- Bilderatlas zur Kulturgeschichte.** Im Auftrage des Vereins schweizerischer Geschichtslehrer für Schweizer Schulen herausgegeben von Dr. Alfred Bolliger. 2. Teil: Mittelalter-Renaissance. Preis Fr. 3.50. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.
- Gottfried Keller als Erzieher.** Von Martin Schmid. 48 Seiten. Einzelpreis Fr. 1.70; Partiepreis (von 10 Exemplaren an) Fr. 1.40. Verlag Huber & Co., A.-G., Frauenfeld.
- Ecce gratum** (aus den „Carmina Burana“). Liederspiel für Mittelschulen und Gymnasien von Conrad Beck. Klavierauszug Fr. 2.10; Chorpartitur 45 Rp. Verlag Gebrüder Hug & Co., Zürich und Leipzig.
- Daisy auf der Gemmernalp,** von Niklaus Bolt. Mit 4 Vollbildern von Albert Heß. Preis in Leinenband Fr. 4.50. Verlag Friedrich Reinhardt A.-G., Basel.
- Verfassung und Stände im alten Zürich.** Von Leo Weisz. 310 Seiten, illustriert. Subskriptionspreis für Schulbehörden und Lehrer Fr. 12.50. Subskriptionsfrist bis Ende Juni 1938. Das Werk kann in der Kapitelsbibliothek eingesehen werden. Bestellungen sind zu richten an die Buchdruckerei der Neuen Zürcher Zeitung.
- Autorität und Freiheit in der Erziehung.** Eine grundsätzliche Erörterung von Emilie Boßhart. 35 Seiten 8°, Preis Fr. 1.40. Zu beziehen durch Buchhandlung A. Vogel, Winterthur.
- Schweizer Kamerad und Jugendborn.** Illustrierte Monatsschrift, herausgegeben von der Stiftung Pro Juventute und von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. Abonnementspreis jährlich Fr. 6.—, halbjährlich Fr. 3.20, im Klassen-Abonnement jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.60. Ausgabe Schweizer Kamerad allein jährlich Fr. 4.80, halbjährlich Fr. 2.60, auf 10 Exemplare ein Freixemplar. Verlag Schweizer Kamerad, Aarau.
- Schweizer Realbogen:**
 Heft Nr. 75. Elektrische Wärme und elektrisches Licht (Die Wirkungen des elektrischen Stromes), zusammengestellt von Dr. Heinrich Kleinert. Preis 50 Rappen.
 Heft Nr. 76. Von der Verbreitung der Samen. Von Dr. P. Müller. Preis 70 Rappen.
 Heft Nrn. 77/78. Vom Daseinskampf der Pflanzen. Von Otto Lippuner, Gewerbelehrer, Oftringen (Aargau).
 Zu beziehen durch den Verlag Paul Haupt, Bern.

Atlantis. Länder — Völker — Reisen. Herausgeber: Martin Hürlimann. Illustrierte Monatsschrift. Preis pro Heft Fr. 2.—. Zu beziehen durch Atlantis-Verlag Fretz & Wasmuth, Akazienstraße 8, Zürich.

Le Traducteur, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Bezugspreis pro Halbjahr Fr. 3.—. Verlag Traducteur in La Chaux-de-Fonds.

Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Redaktion Prof. Dr. W. Klinke. Monatsschrift mit Versicherung. Ausgabe A (ohne Versicherung) jährlich Fr. 7.—, zuzüglich einer Prämie von Fr. 1.50 für jedes Kind. Bei Teilversicherung zuzüglich Fr. 1.50 für alle Kinder. Verlag Art. Institut Orell Fübli, Zürich.

Schweizer Erziehungs-Rundschau. Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz. Abonnementspreis jährlich Fr. 6.—. Verlag Art. Institut Orell Fübli, Zürich.

Inserate.

Primarschule Hinwil.

An der Schule Erlösen-Bossikon (1.—6. Klasse) ist auf 1. November 1938 eine Lehrstelle zu besetzen.

Anmeldungen sind unter Beilage des zürcherischen Wahlfähigkeitszeugnisses, des Lehrerpatentes, der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit und des Stundenplanes für das Sommersemester 1938 bis 20. Juni 1938 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn J. Honegger, Holzweid, einzusenden.

Hinwil, den 11. Mai 1938.

Offene Lehrstelle.

Die Primarschulpflege.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat Mai, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation, verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte.

Keller, Anna, von Mandach und Hottwil (Aargau): „Die Sanktion der Gesetze.“

Sauter, Walter, von Zürich: „Das Rechtsverhältnis zwischen Bauherrn und Architekten unter Berücksichtigung der Normalien des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins.“

Schech, Gregor, von Egnach (Thurgau): „Der Konkursaufschub im schweiz. Recht, unter besonderer Berücksichtigung des Bundesgesetzes über die Revision der Titel 24 bis 33 des Obligationenrechts vom 18. Dez. 1936.“

Krafft, Erich, von Neudorf (Luzern): „Organisation und Tätigkeit der Kriminalpolizei des Kantons Luzern.“

Zoelly, Henri, von Zürich: „Die innerstaatliche Wirkung des Völkerrechts.“

Zietzschmann, Hanni, von Hannover: „Die völkerrechtliche Garantie seit den Locarno-Verträgen.“

b) Doktor der Volkswirtschaft.

Graf, Jakob, von Leutwil (Aargau): „Bestimmungsgründe der Preisbildung von Fleisch und Fleischwaren in der Schweiz.“

Kropf, Robert, von Dombresson (Neuenburg): „Die schweizerische Zigarettenindustrie.“

de Vos, Johannes Hendrik, von Dordrecht (Niederlande): „Standortswanderungen der Zuckerrohrkultur, insbesondere von Südost-Asien (Britisch-Ost-Indien und Java).“

Nizzola, Ottavio, von Loco (Tessin): „Die Finanzen der Stadt Lugano 1890 bis 1935.“

Zürich, den 18. Mai 1938.

Der Dekan: J. L a u t n e r.

Von der medizinischen Fakultät:

Guttormsen, Sigmund Egil, von Kongsberg (Norwegen), med. dent.: „Beiträge zur Kenntnis des Ganoidengebisses, insbesondere des Gebisses von Colobodus.“

Zollinger, Hans Ulrich, von Zürich: „Die Bedeutung der interstitiellen Nephritis bei Oxycyanatnephrose.“

Keller, Johann, von Feusisberg: „Zur Kenntnis des Mongolismus unter besonderer Berücksichtigung der Aetiologie.“

Biaggi-Bachmann, Dora, von Viganello (Tessin), med. dent.: „Die Okklusions-ebene im Lückengebiss und ihre Korrektur.“

Mülly, Karl, von Zürich: „Pneumonien, Bronchopneumonien und akute tuberkulöse Lungeninfiltrate im Jahre 1935 an der medizinischen Universitätsklinik Zürich.“

Gasser, Hans, von Zürich: „Untersuchungen über die Berechnung des Geburtstermins.“

Zürich, den 18. Mai 1938.

Der Dekan: E. A n d e r e s.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Forrer, Jakob, von Wildhaus: „Geschichte und Aufbau der Braunviehzucht des Kantons Graubünden.“

Zürich, den 18. Mai 1938.

Der Dekan: J. A n d r e s :

Von der philosophischen Fakultät I:

Hauser, Sylva, von Schaffhausen: „Die Entwicklung der Landschaftsschau in der englischen Reiseliteratur vom Anfange des 18. bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhunderts.“

Heuß, Eugen, von Chur: „Rationale Biologie und ihre Kritik.“

Zürich, den 18. Mai 1938.

Der Dekan: M. L e u m a n n.

Von der philosophischen Fakultät II:

Szigeti, Béla, von Budapest: „Zur Kenntnis der Absorptionsspektren nichtdissoziierter starker Elektrolyte.“

Sinia, Hiddo Rinse, von Den Haag (Holland): „Zur Phylogenie der Fiederblätter der Burseraceen und verwandter Familien.“

Zürich, den 18. Mai 1938.

Der Dekan: G. W e n t z e l.